

Bingelkraut  
Wasser.



Mit aller substanz  
gebrandt im Anfang  
des Brachmonats.

Getruncken Mor-  
gens auff ein Loth /  
treibet auß übrige  
Hitz / grobe Feuchrig-  
keit / als Slagma / vnd  
grobe schwarze Chos-  
lera.

Mit Wein vermi-  
schet / vnd mit Tü-  
chern auff alte offene  
Schäden gelegt / hei-  
let die.

Auch mit Tüchern

übergelegt / heilet den Brand.

Abbiß.

Teuffelsbiß / Apostemenkraut.

**D**as Kraut soll man nicht in den Leib brauchen /  
dann es ist heiß vnd trucken / im ersten Grad /  
man brauchets aber grün / für alle Gebresten /  
außwendig des Leibs.

Diese Wurzel grün gestossen / auff ein entzündt  
Glied gelegt / löschet es.

Gesamlet im Herbst / wehret zwey Jahr / vnd ist  
gut für die Pestilenz / vnd alleley vergifft / ist gut für  
stechen vmb das Hertz / für Brust geschwer / vnd alles  
geronnen Blut / so sich von stossen / fallen / schlagen /  
versamlet hette.



Von allerhand Arzney/

Abbiß Wasser.  
ser.



Das gebrandte  
Wasser von Abbiß  
Kräuttern / vnd der  
safft von diesen Kräu-  
tern mit Vitriol ver-  
mischer / dörret vnd  
heilet alle Zittermä-  
ler / vnd allen bösen  
fliessenden Grund an  
dem Leib / damit ge-  
salbet.

Hünerdarm / Hünerbiß.

Meyer / Vogelkraut / Hünerserb  
Sachheil.

**D**ies Kraut ist kalt vnd feucht im dritten Grad  
Auff ein entzündt Glied gelegt / gibt ruh vnd  
Löschung der Hitze. In Wein gesotten / vnd  
auff die Brust gelegt / benimpt das Keichen  
löschet Hitze / zeucht auß Dorn / Nägel / vnd was in das  
Fleisch gestochen ist / heilet die fressende Schäden vnd  
Natterbiß. Auf Wein getruncken ist gut der bress-  
hafftigen Lebern vnd Lungen / heilet Wunden in  
Wein gesotten / vnd damit gewaschen.

Hünerdarm Wasser.

Das Männlein gehört den Mannen / das Weiblein  
den